

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Thießen

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.11.2011
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindebüro Thießen, Alte Hauptstraße 25 b,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister
Herr Günther Lutze

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Heiko Bittner
Ortschaftsrätin Gudrun Fräßdorf
Ortschaftsrat Tobias Fricke
Ortschaftsrat Klaus Lutze
Ortschaftsrat Hans-Dieter Müller
Ortschaftsrätin Christel Schneidewind
Ortschaftsrat Ralph Stukowski
Ortschaftsrat Mathias Thiebe

Es fehlten:

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Erik Goebel
Ortschaftsrätin Waltraut Knöfler entschuldigt

Verwaltung:

Frau I. Neumann - Fachbereichsleiterin Bauwesen und Umwelt
Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Der OBM informierte die Ratsmitglieder darüber, dass die Fachbereichsleiterin für Bau- und Umweltwesen auf der heutigen Ratssitzung einige Anfragen in Bezug auf den Breitbandausbau, die Errichtung von Windkraftanlagen sowie zum Planfeststellungsverfahren Bahnhaltepunkt

Beantworten wird. Er stellte den Antrag, den TOP 6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen nach der Einwohnerstunde abzuhandeln.

Die Ortschaftsräte stimmten der geänderten Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 12.10.2011

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratssitzung vom 12.10.2011 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	7	0	2

4. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Der Ortsbürgermeister erläuterte, dass in Abstimmung und auf Wunsch der Bürgerinitiative die Fachbereichsleiterin Frau Neumann zur heutigen Sitzung eingeladen wurde, die daher auch auf den heutigen Termin verschoben wurde.

Frau Neumann nimmt Stellung zu den vorliegenden Anfragen:

Breitbandausbau

Die Fa. Wittenberg net eine Baufirma mit der Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Ausschreibung erfolgte nur mit einer Erdverkabelung, die auch seitens der Verwaltung genehmigt wurde. Es gab wohl zwischen Wittenberg net und der Baufirma Kommunikationsschwierigkeiten im Hinblick auf die kostengünstigere Mastentrasse. Die Stadt hat Wittenberg net aufgefordert, die Masten

zurückzubauen und eine Erdverkabelung vorzunehmen. Es wurde auch mitgeteilt, dass die Baufirma das vorhandene Leerrohr von der Rosselbrücke bis zum Ortskern nutzen kann. Nun überprüft die Firma die Rückbaukosten. Die Stadt hat sich eindeutig positioniert, dass sie keinerlei Mehrkosten übernimmt und nur eine Erdverkabelung genehmigt hat.

Frau Neumann merkte an, dass neue Informationen in Bezug auf den Breitbandausbau

sofort an den Ortsbürgermeister weitergeleitet werden.

Der OBM hofft im Interesse von Wittenberg net und der Einwohner von Thießen, dass die Baumaßnahme im positiven Sinne möglichst noch vor Winterereinbruch beendet werden kann.

Windenergieanlagen

Die Regionale Planungsgemeinschaft hat das Gebiet im Naturpark als Eignungsgebiet für Windkraftanlagen ausgewiesen. Diese Planungshoheit liegt auch nicht bei der Stadt, die daher nur wenig Einfluss nehmen kann. Frau Neumann merkte an, dass es erstaunlich sei wie viel und auch welche Träger öffentlicher Belange diese Baumaßnahme befürworten.

Sie geht von einer großen Lobby für erneuerbare Energien aus nach dem schrittweisen Ausstieg aus der Atomenergie. Der Stadtrat hat bereits ein positives Votum zur Errichtung von Windkraftanlagen abgegeben. Frau Neumann sah daher keinen weiteren Erläuterungsbedarf aus ihrer Sicht.

Herr Müller merkte an, dass es auch sicherlich noch andere geeignete Flächen gäbe, die nicht im Naturpark lägen.

Bitumenabfälle

Frau Neumann informierte, dass die Abfälle dort nur zwischengelagert wurden und in jedem Fall von der Baufirma abzuholen sind.

Der Ortsbürgermeister machte deutlich, dass dieses wohl ein hausinternes Problem sei, denn die Sanierung der Straße wurde von den Stadtwerken Coswig und den Bauhof vorgenommen.

Herr Müller zeigte Fotos von der Abladestelle und das einige Ablagerungen vor kurzer Zeit platt geschoben wurden.

Frau Neumann bekräftigte noch einmal ihre Aussage, dass die Bitumenabfälle ordnungsgemäß entsorgt werden.

Planfeststellungsverfahren Auflassung des Bahnhofpunktes

Frau Neumann sah in dem Antrag von Frau Schneidewind keine Punkte, die eine Klage rechtfertigen würde. Hier wurde eine Art Statement zum Verfahren abgegeben.

Frau Schneidewind stellte den Antrag, um die Mitwirkung für ein mögliches Klageverfahren anzubieten und verwies auf die 4 wöchige Einreichungsfrist der Klage nach Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses.

Frau Neumann informierte darüber, dass der Abwägungsbeschluss noch nicht vorliegt.

Die Stadt Coswig (Anhalt) hat im Wesentlichen zwei Punkte beanstandet:

1. Mit der Erneuerung des Schienennetzes soll die Geschwindigkeit auf 160 km/h erhöht werden. Die Bahn behauptet, dass die Geschwindigkeit bereits planfestgestellt wurde. Dafür fehlen jedoch die Nachweise.
2. Die Stadt fordert ein schalltechnisches Gutachten und ein Erschütterungsgutachten.

Diese Punkte wären klagewürdig, aber gegen die Schließung des Haltepunktes kann nicht geklagt werden. Frau Neumann machte deutlich, dass daher der Antrag von Frau Schneidewind aus diesem Grund wohl abgelehnt wird. Jedoch wird nach Feststellung des Abwägungsergebnisses die Empfehlung gegeben den

Klageweg zu beschreiten, falls es zur Schließung des Haltepunktes kommt. Hierüber wird der Ortsbürgermeister sofort informiert. Gegebenenfalls erfolgt dann eine Sondersitzung des Stadtrates, aber zuvor müssen wir das Abwägungsergebnis abwarten.

Der Ortsbürgermeister bezeichnete das Verhalten der NASA als einen Akt der Willkür, da andere Haltepunkte nicht geschlossen werden.

Er bedankte sich für die klaren Worte der Fachbereichsleiterin Bau- und Umweltwesen.

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Antrag zur Aufwandsentschädigung OBM Thießen wurde in den Ausschüssen und im Stadtrat abgelehnt
- TIWAT – Gelände – Eigentümer ist seinen Anliegerpflichten nachgekommen (Eigentümer wurde vom Ordnungsamt angeschrieben)
- Baulandanfrage für Luko – Weiterleitung an den FB Bau
- Fa. Elektro Beelitz baut in Thießen – Welche Baumaßnahme?
- Gruppe von Karneval aus Dahnsdorf äußerte sich positiv über unser Dorf
- Info über Fotovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern
- Treppenerneuerung in der Kita wird noch in diesem Jahr erfolgen
- Rutsche auf dem Spielplatz Luko erhält 2012 einen neuen Anstrich

Herr Müller wies darauf hin, dass die Lampen für den Sportplatz am Tor nicht mehr eingeschaltet werden können.

Herr K. Lutze wird dies überprüfen.

Herr Müller erhielt die Auskunft vom Landkreis, dass mit Straßenabfällen Löcher verfüllt werden können.

Der Ortsbürgermeister entgegnete, dass Verfüllungen in jedem Fall unzulässig sind.

Herr Stukowski wurde von Herrn Bollmann darauf hingewiesen, dass die Abdeckungen für die Staue am Faulen Graben hinter Bollmann und Senst fehlen und diese eine gewisse Gefährdung darstellen.

Der Ortsbürgermeister wird zu diesem Sachverhalt mit dem FB Rücksprache nehmen.

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012

Vorlage: COS-BV-422/2011

Der Ortsbürgermeister stellte fest, dass die Ortschaft Thießen für 2012 keinen Vermögenshaushalt vorliegen hat. Das bedeutet, dass im kommenden Jahr in Thießen keine Investitionen getätigt werden. Aus dem Finanzplan geht hervor, dass auch für die kommenden Jahre bis 2015 keine Mittel für Investitionen eingestellt wurden.

Der Verwaltungshaushalt weist ein Defizit von rund 9 Mio. € aus. Laut Aussagen der Kämmerin könnte sich dieses Defizit durch höhere gewerbesteuereinnahmen noch verringern.

Herr Bittner merkte an, dass der Teilhaushalt etwas unübersichtlich sei, da die einzelnen Haushaltsstellen nicht benannt wurden. Er äußerte sich ansonsten positiv zum Haushalt im Bereich der FF. Für die Sanierung der Sanitäreinrichtungen wurden für 2012 3.000 € eingestellt.

Der Ortsbürgermeister wird sich erkundigen, ob die Beseitigung der Koniferenhecke auf dem Friedhof zum Grundstück Lohmann über die Mittel aus dem Naturschutz beglichen wird, da die Mittel für die Unterhaltung des Friedhofes nicht erhöht wurden. Der OR wünscht von der Verwaltung einige kostengünstige und vielleicht auch pflegearme Gestaltungsvorschläge für die Zauneinfriedung.

Dem Haushalt 2012 wurde die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	7	0	2

Der Ortsbürgermeister beendete um 21.00 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.

Coswig (Anhalt), den 24.11.2011

Lutze
Ortsbürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin